

4. Vierteljahr / Woche 17.11. – 23.11.2019

08 / Mit Gott verbunden

Gott möchte eine Beziehung mit uns

➤ Bibel

Ich werde ihr Denken mit meinem Gesetz füllen, und ich werde es in ihr Herz schreiben. Ich werde ihr Gott sein und sie werden mein Volk sein.

Hebräer 8,10

➤ Hintergrundinfos

Bei einem politischen Bund/Bündnis werden gegenseitige Hilfe oder bestimmte Vereinbarungen sichergestellt. Die unterzeichnenden Partner verpflichten sich, diese Vereinbarungen einzuhalten. Im Alten Testament ging Gott einen Bund mit seinem Volk ein. Gott zeigte damit, dass er der Herr war. Das Volk erklärte, dass es ihn als Herrn anerkannte und ein Beispiel für alle anderen Völker sein wollte. (Leider klappte das von Seiten des Volkes oft nicht.) Das Zeichen für diesen Bund war zunächst der Regenbogen nach der Sintflut, später dann die Beschneidung. Die Satzung des Bundes waren die Zehn Gebote.

In **Nehemia 10** „befindet sich das Volk Israel in einer neuen Situation. Im babylonischen Exil lebte es nur bedingt seinen Teil des Bundes mit Gott aus. Nun sind bessere Voraussetzungen dafür vorhanden. Der Tempel und die Stadtmauer Jerusalems sind wiederaufgebaut. Das Volk wurde an das Gesetz Gottes erinnert (**Nehemia 8**) und erkannte das Ausmaß seiner früheren Verfehlungen (**Nehemia 9**). „Nach dem Bekenntnis der Schuld und der Bitte um Gottes gnädiges Eingreifen werden Maßnahmen getroffen, die eine Wiederholung derselben Fehler vermeiden helfen sollen“ (SEB 599).‘ Eine feste Abmachung wurde getroffen.“ (Studienheft zur Bibel S. 63)

Mit Jesus ging dieser erste Bund jedoch zu Ende. Wir leben heute in einem neuen Bund, der sich auf Jesus gründet. Bei diesem neuen Bund zwischen Gott und den Menschen geht Gott eine Bedingung ein: Er verspricht, uns zu erlösen, wenn wir zu diesem Bund ja sagen. Eine weitere Leistung unsererseits ist nicht nötig. Dieser Bund wurde durch das Opfer von Jesus Christus am Kreuz möglich.

Weitere Infos zum Thema „Bund“ findest du in der **Vertiefung im Studienheft zur Bibel S. 62**.

➤ Thema

• Bündnisse

- Welche Bündnisschlüsse sind dir bekannt? Politische – private – gesellschaftliche? Heute? Früher?
Welche Bündnisse oder Verträge hast du schon geschlossen?
Welche würdest du generell nicht schließen?
- Manche Verträge werden regelmäßig bestätigt/verlängert. Warum macht man das? Wann ist die Erneuerung eines Vertrags sinnvoll, wann nicht?

• Ein erneuerter Bund

- Lies **Nehemia 10,29–30**. Was denkst du, warum die Israeliten explizit schworen, sich an Gottes Gebote zu halten?
Wann würdest du so einen Bund mit Gott schließen?
Wann ihn explizit erneuern?
- Wozu verpflichteten sich die Israeliten laut **Nehemia 10,31–40**?
Wozu würdest du dich Gott gegenüber verpflichten?

• Der neue Bund

- Lies **Hebräer 8,7–13**. Was ist das Neue am neuen Bund?
- Was bedeutet es, wenn unser Denken mit Gottes Gesetz gefüllt ist?
Was bedeutet es, wenn Gottes Gesetz in unser Herz geschrieben ist?
Wie sieht das praktisch aus? (Sprecht am Sabbat darüber.)
- Wie kann man einen Bund mit Gott eingehen? Was muss man dazu tun?
- Wie siehst du deine Bundesbeziehung zu Gott?
Was hat dir Gott versprochen?
Worum bittet er dich als Reaktion auf seine Verheißungen?
- Welches Zeichen hat Gott uns für den neuen Bund gegeben? Lies **Lukas 22,20**. Wie verstehst du dieses Symbol? Was sagt es dir?
Die ersten Christen wählten als Zeichen ihrer Zugehörigkeit zu Gott den Fisch, später das Kreuz. Gibt es noch andere Zeichen für diesen neuen Bund?
- Das Kreuz wird heute sehr inflationär gebraucht, z. B. in der Mode oder in Videos. Was hältst du davon? Wann würdest du das Kreuz „verwenden“?
Wie könntest du dazu beitragen, dass der eigentliche Sinn des Kreuzes wieder deutlich wird?
- Was ist für dich ein Symbol für deinen Bund mit Gott und warum ist es dir wichtig? Oder warum hast du kein solches Symbol?

➤ Nachklang

Hör dir **Lebensgrund** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.